

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1975/2/5 7Ob299/74, 10Os4/77, 11Os76/79, 13Os48/81, 13Os202/84, 11Os63/87, 13Os10/91 (13Os11/)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.02.1975

Norm

StPO §281 Z4 B

ZPO §277

ZPO §329

Rechtssatz

Die Nichtangabe des Vornamens eines Zeugen macht einen Beweisantrag noch nicht untauglich.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 299/74

Entscheidungstext OGH 05.02.1975 7 Ob 299/74

- 10 Os 4/77

Entscheidungstext OGH 23.03.1977 10 Os 4/77

Vgl aber; Beisatz: Ohne Angabe des Familiennamens und damit ohne Ausforschungsmöglichkeit ein aussichtsloser Beweis. (T1)

- 11 Os 76/79

Entscheidungstext OGH 29.05.1979 11 Os 76/79

Beisatz: Hier: Vorname und Rufname und Angabe des Beschäftigungsortes. (T2)

- 13 Os 48/81

Entscheidungstext OGH 26.03.1981 13 Os 48/81

Vgl auch; Beisatz: Fehlende Anschrift noch kein aussichtsloser Beweis. (T3) Veröff: SST 52/17

- 13 Os 202/84

Entscheidungstext OGH 31.01.1985 13 Os 202/84

Vgl; Beisatz: Hier: Gegen 13 Os 48/81. (T4)

- 11 Os 63/87

Entscheidungstext OGH 09.06.1987 11 Os 63/87

Vgl; Beisatz: Gegen 10 Os 4/77 bei Angabe des (Stammlokals) Lokals sowie des vom Zeugen gefahrenen Personenkraftwagens. (T5)

- 13 Os 10/91

Entscheidungstext OGH 20.03.1991 13 Os 10/91

Vgl auch; Veröff: ZVR 1992/14 S 30

- 4 Ob 542/95

Entscheidungstext OGH 13.06.1995 4 Ob 542/95

Vgl auch; Beisatz: Weder die Angabe "postlagernd" bei einer Anschrift eines Zeugen noch das Anbot der Stelligmachung des Zeugen stellt eine ordnungsgemäße Bezeichnung des Beweismittels dar. (T6) Veröff: SZ 68/113

Schlagworte

SW: Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0104144

Dokumentnummer

JJR_19750205_OGH0002_0070OB00299_7400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>